

# Drinnen <sup>UND</sup> Draussen



Das Redaktionsteam: Tim Gordola, Leoni Grabowski, Maria Salvaguardia und Anna Bosbach-Plonka

# Impressum

## Herausgeber:

Bauverein Rheinhausen eG

Vorstandsvorsitzender Marten Thöne M. A.

Krefelder Straße 83

47226 Duisburg

Tel.: 02065 9926-0

[info@bauverein-rheinhausen.de](mailto:info@bauverein-rheinhausen.de)

[www.bauverein-rheinhausen.de](http://www.bauverein-rheinhausen.de)

## Redaktion:

Anna Bosbach-Plonka, Maximilian Fock, Tim Gordola, Leoni Grabowski, Maria Salvaguardia

## Satz und Layout: Grafische Werkstatt, Krefeld

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird darauf verzichtet, geschlechterspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen, Männer und das Dritte Geschlecht in gleicher Weise.

Alle Abbildungen sind Bildnisse und dürfen nur mit Einwilligung der abgebildeten Personen verarbeitet oder veröffentlicht werden.

Alle Nutzungsrechte der Fotos verbleiben bei den Urhebern und jedwede Verarbeitung oder Nutzung bedürfen der schriftlichen Genehmigung.

Gedruckt auf Papier aus 100% Altpapier, Blauer Engel, EU Ecolabel, FSC® recycled credit

# Liebe Mieter, Mitglieder und Freunde,

---

ich freue mich sehr, dass ich Ihnen das neue Mitgliedermagazin "Drinne und Draussen" vorstellen darf!

Wie man auf den ersten Blick sehen kann, hat das Magazin einen wesentlich größeren Umfang und eine ganz neue Aufmachung.

.

.

Unser junges und kreatives Redaktionsteam besteht aus den Auszubildenden des Bauvereins: Tim Gordala, Leoni Grabowski und Maria Salvaguardia. Maximilian Fock, dem wir ganz herzlich zur erfolgreichen Prüfung zum Immobilien-Kaufmann gratulieren, vervollständigt unsere Redaktion.



Wir möchten zukünftig umfassend über die Genossenschaft informieren, unterhalten und den Kontakt zu Ihnen vertiefen.

Unsere Themen reichen von geplanten und fertiggestellten Bauprojekten bis hin zu Modernisierungsmaßnahmen.

Zudem soll das Thema Nachhaltigkeit berücksichtigt werden und gezeigt werden wie wir uns dafür gemeinschaftlich einbringen können.

Feste Bestandteile in jeder folgenden Ausgabe sollen Informationen über interne Änderungen, ein Gewinnspiel für Kinder, ein Interview und die Rubrik „Drei Fragen an“ sein.

Wir freuen uns über Rückmeldungen, Anregungen und Ideen!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
Anna Bosbach-Plonka

Melden Sie sich gerne unter:

[a.bosbach-plonka@bauverein-rheinhausen.de](mailto:a.bosbach-plonka@bauverein-rheinhausen.de)  
oder telefonisch unter 02065 9926-45.

# Alph

Schon seit dem Frühjahr 2020 konnte man den Neubau des neuen Quartiers beobachten. Auf der Uhlandstraße entstanden drei energieeffiziente Mehrfamilienhäuser mit jeweils 16 Mietwohnungen, einer Tiefgarage mit 36 Stellplätzen und 35 Stellplätzen im Außenbereich.

Auf dem Gelände entsteht auch unser neues Verwaltungsgebäude.

Das Interesse von zukünftigen Mietern an einer der modernen 2,5 bis 4,5 Zimmer Wohnungen war dreimal höher als die Menge der geplanten Wohnungen erlaubte.

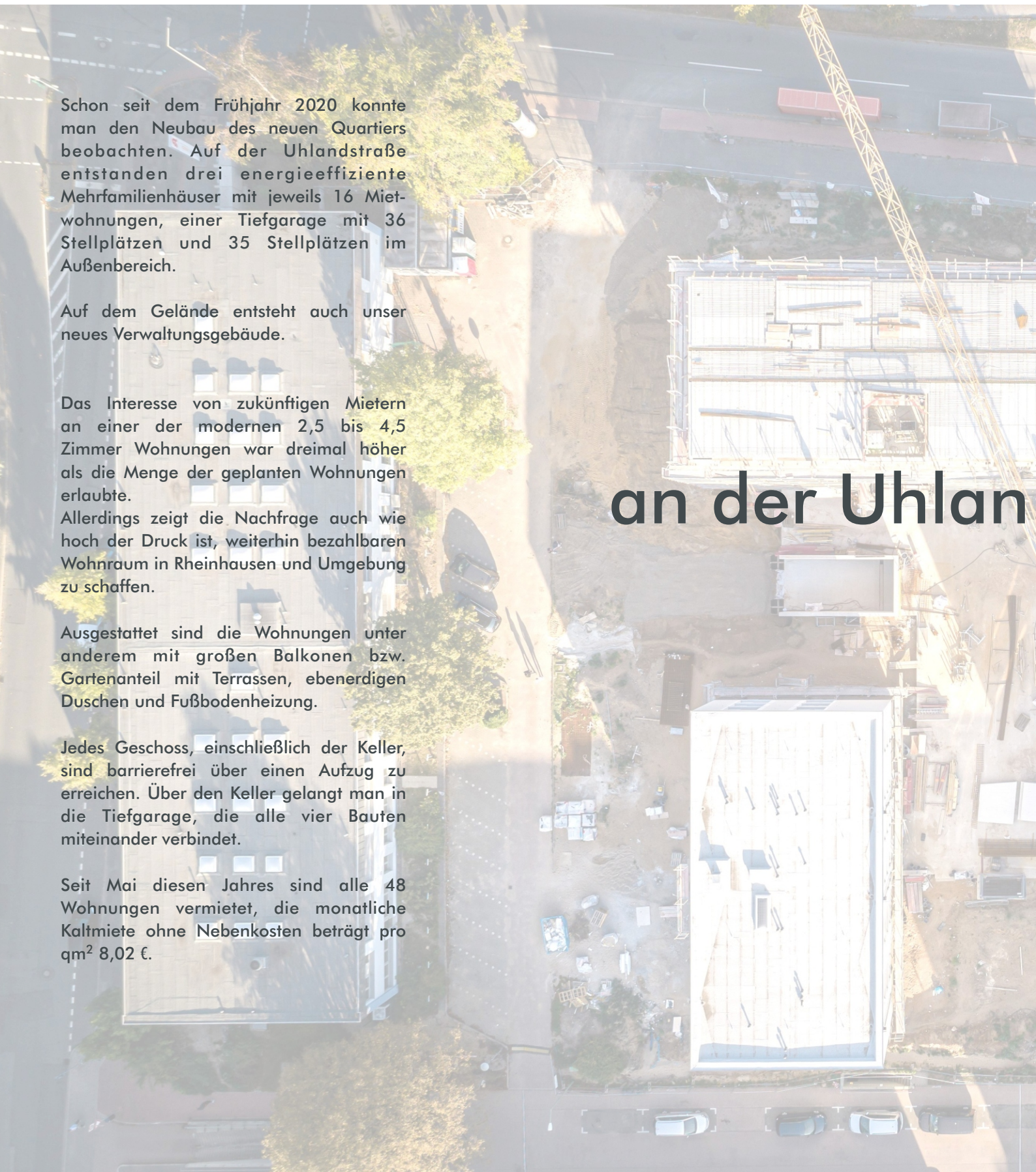
Allerdings zeigt die Nachfrage auch wie hoch der Druck ist, weiterhin bezahlbaren Wohnraum in Rheinhausen und Umgebung zu schaffen.

Ausgestattet sind die Wohnungen unter anderem mit großen Balkonen bzw. Gartenanteil mit Terrassen, ebenerdigen Duschen und Fußbodenheizung.

Jedes Geschoss, einschließlich der Keller, sind barrierefrei über einen Aufzug zu erreichen. Über den Keller gelangt man in die Tiefgarage, die alle vier Bauten miteinander verbindet.

Seit Mai diesen Jahres sind alle 48 Wohnungen vermietet, die monatliche Kaltmiete ohne Nebenkosten beträgt pro qm<sup>2</sup> 8,02 €.

## an der Uhlan



# a- Carre, dstraße



Das neue Verwaltungsgebäude ist voraussichtlich im Frühjahr 2022 bezugsfertig. Auf den vier Etagen verteilt werden verschiedene Abteilungen und einzelne Büros zu finden sein, die eine kundenfreundliche Beratung ermöglichen.

Das Kundencenter bietet dann die Möglichkeit, dass jeder Besucher sein Anliegen in angenehmer Atmosphäre klären kann.

Durch die getrennten Büros sind Einzelgespräche möglich und der Datenschutz gewährleistet.

Das neue Gebäude wird nach den neuesten Anforderungen errichtet und verfügt somit beispielsweise über ausreichend Sanitäreinrichtungen und Aufzug, sodass ein barrierefreier Zugang gewährleistet ist.



In Zusammenarbeit mit der Area & Clavis Wohnungsbau GmbH startete am 19. April 2021 das Neubauprojekt auf dem Grundstück Neustraße 38 in Bergheim-Trompet.

von links nach rechts:

**Ferdi Seidelt**, stellvert. Bezirksbürgermeister

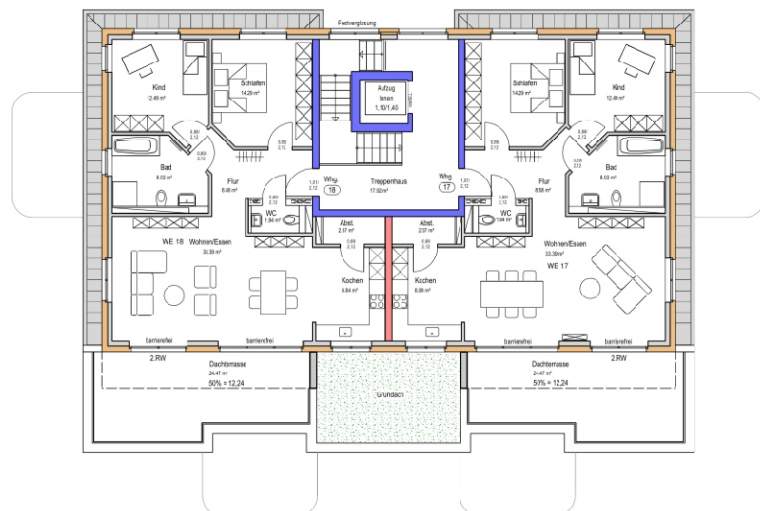
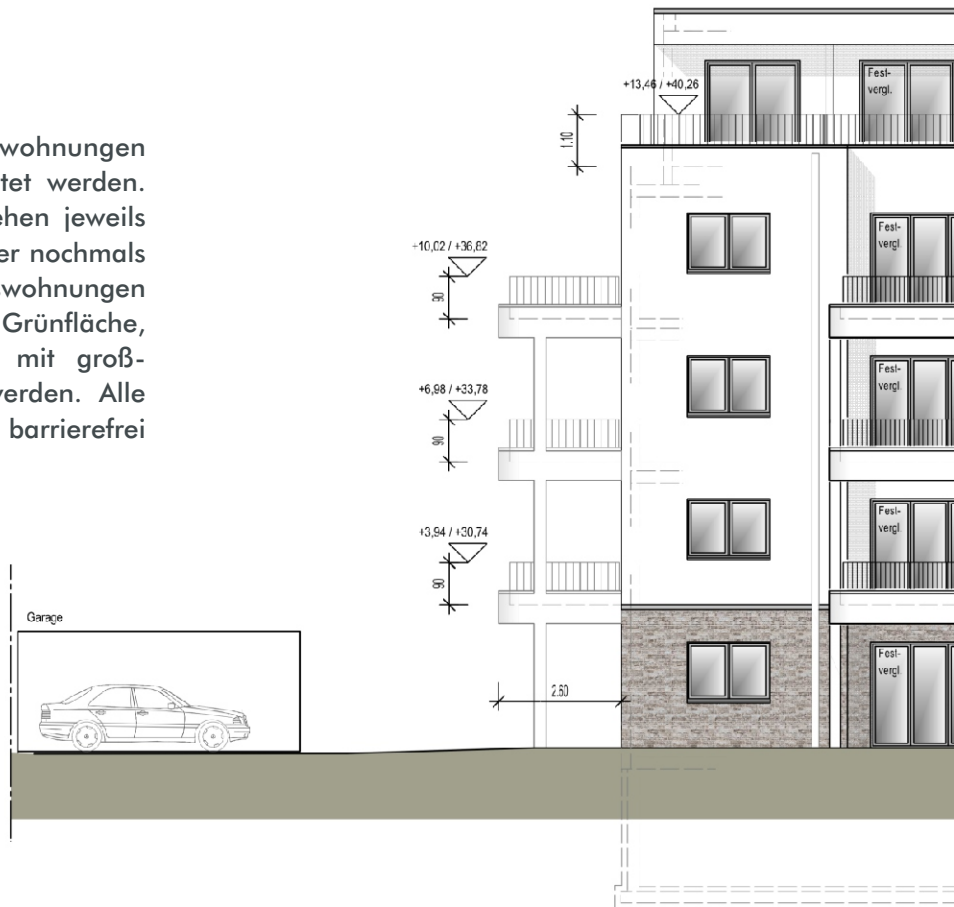
**Elisabeth Liß**, Bezirksbürgermeisterin

**Marten Thöne**, Vorstandsvorsitzender Bauverein Rheinhausen eG

**Harald van Bremen**, Architekt

**Viktor Hülsmann**, Geschäftsführer Area & Clavis Wohnungsbau GmbH

Hier sollen 18 moderne Mietwohnungen mit 2,5 und 3,5 Zimmern errichtet werden. In den vier Vollgeschossen entstehen jeweils vier und im Staffelgeschoss darüber nochmals zwei Wohnungen. Die Erdgeschosswohnungen verfügen über einen Garten mit Grünfläche, während die Etagenwohnungen mit großzügigen Balkonen überzeugen werden. Alle Etagen inklusive dem Keller sind barrierefrei über einen Aufzug zu erreichen.



Alle Wohnungen verfügen über Fußbodenheizung und bodengleiche Duschen. Die 3,5 Zimmerwohnungen haben zusätzlich ein Gäste-WC mit Dusche, während das Hauptbad mit einer Badewanne ausgestattet ist.

Zusätzlich zu den Wohnungen werden 16 Einzelgaragen mit der Möglichkeit zur Errichtung von Wallboxen für das Laden von Elektroautos und zwei Carports errichtet.

# Neubauprojekt Neustraße



**Südansicht**

Da der Bauverein unbedingt mehr bezahlbaren Wohnraum in der Umgebung um Rheinhausen schaffen möchte, liegt die Miete für die 65 qm<sup>2</sup>-102 qm<sup>2</sup> großen Wohnungen bei ca. 9,50 € Grundmiete ohne Nebenkosten.

Besonders stolz ist die Genossenschaft, dass sie den zweithöchsten Effizienzhausstandard 55 der KfW-Förderbank erreichen kann. Durch die Nutzung von Wärmepumpen kann dieser Standard eingehalten werden. Für die zukünftigen Mieter fallen hierdurch voraussichtlich weniger Betriebskosten an.

Zudem werden sowohl die Garagen als auch einzelne Gebäudeteile mit einer Dachbegrünung ausgestattet.

Sollte Ihr Interesse geweckt worden sein, melden Sie sich gerne bei unserer Vermietungsabteilung:

Herr Minzenmay 02065 9926-23  
Frau Röwer 02065 9926-37  
Herr Vogt 02065 9926-17

# Für eine saubere Umwelt. Für ein schönes Zuhause.



Wir freuen uns, dass sich einige Mieter zu einer Umweltgruppe zusammengeschlossen haben, um gemeinsam in unseren Anlagen Müll aufzusammeln. Am 30. Juni trat die Umweltgruppe in der Kapellener Straße mit tatkräftiger Unterstützung der Vorstandsmitglieder Marten Thöne, Birgit Lehnert, Frank Gehrke und zehn Mietern das erste Mal in Aktion.

Die motivierte Gruppe ließ sich auch durch einen kleinen Regenschauer zu Beginn der Aktion nicht entmutigen und schwärmte ausgestattet mit Müllzangen, Handschuhen, Mülltüten und Eimern aus.

Großer und sperriger Müll wurde zum Glück nicht gefunden, doch auch Papierschnipsel, Zigarettenkippen, Verpackungsmüll und achtlos entsorgte Masken summieren sich, was nach einer Weile am Gewicht der zu tragenden Mülltüten zu spüren war.

„Das echt so viel zusammen kommt, hätte ich nicht erwartet“, resümierte Frau Fischer, eine der Initiatoren der Umweltgruppe, als wir uns nach 45 Minuten wieder trafen.





Nach getaner Arbeit sponserte der Bauverein Apfelsaft und Mineralwasser.

In der Runde plauderten wir über die sintflutartigen Regenfälle der letzten Tage und Wochen, die durch gezielte Dachbegrünungen Wasser in Kellerräumen hätten verhindert werden können.

Die weiteren Themen reichten von der neuen Badezimmerlampe der Nachbarin, über die allgemeine Wohnsituation, bis zu Berichten, wieso es einzelne Mieter nach Rumeln verschlagen hat.

Es stellte sich heraus, dass eine fleißige Müllsammlerin erst in naher Zukunft auf der Kapellener Straße wohnen wird. „Sie ziehe extra wegen der Umweltgruppe hierher!“, scherzte Frau Fischer.

Bei nachfolgenden Aktionen wird der Müll in den privaten Mülltonnen entsorgt, soweit in diesen genügend Platz ist.

Ansonsten stellt der Bauverein Müllsäcke der Stadt Duisburg zur Verfügung, die bei großem Müllaufkommen durch die Sammelaktionen neben den privaten Mülltonnen deponiert werden können.

Sollten beim Müllsammeln sperrige Güter (z.B. Autoreifen) gefunden werden, so kümmert sich der Bauverein um die Entsorgung.

Möchten Sie sich anschließen oder selbst eine Gruppe gründen?

Melden Sie sich gerne!  
Anna Bosbach-Plonka  
(Mitgliederförderung und Soziales)  
a.bosbach-plonka@bauverein-rheinhausen.de  
Tel.: 02065 9926-45

Umweltgruppe Kapellener Straße:  
Sylvia Fischer, sylviafischer240767@gmail.com



Es war also eine wirklich launige Runde und eine erste gelungene Aktion. Der nächste Termin wird im Oktober stattfinden.  
Treffpunkt ist die Kapellener Straße 36



Der stellvertretende Bezirksbürgermeister Ferdi Seidelt hat uns zum Gespräch besucht.

Rheinhausen und Rumeln-Kaldenhausen liegen dem Fraktionsvorsitzenden der CDU am Herzen.

Herr Seidelt ist in einer Krupp-Siedlung aufgewachsen und an der Bude für 5 Pfennig Knöterich zu kaufen, war ein Highlight seiner Kindheit.

Doch erstmal blickt Seidelt noch weiter zurück, erzählt die Geschichte von einer Mühle in Rumeln, die im 18. Jahrhundert gemeinschaftlich, kollektivistisch geführt wurde und ca. 150 Bauern bediente. Eine Geburtsstunde des genossenschaftlichen Gedankens hier im Raum.

Auch große Arbeitsmaschinen wie Mäh-drescher wurden gemeinschaftlich angeschafft. Einer allein konnte so eine Investition nicht stemmen, aber so konnte jeder Bauer die Maschinen und die Mühle nutzen, wenn er sie brauchte.

Genossenschaften sind bis heute ein Geschäftsmodell. Seidelt ist überzeugt, „gemeinwohlorientiertes Bauen und Wohnen ist die modernste Antwort auf Fragen unserer Zeit“.

Bezahlbarer Wohnraum, Energiewende, Teilhabe. Gesellschaftlich sehr relevante Themen auf die Wohnungsbaugenossenschaften eine Antwort geben können. Jeder einzelne kann mit dem Erwerb eines Anteils Mitmischen im demokratischen Prozess.

„Es gibt ein lebenslanges Wohnrecht und selbst, wenn sich die Lebenssituation verändert, ich eine Familie gründe und

mehr Quadratmeter brauche, gibt es die Möglichkeit auf die Veränderungen mit einem Umzug innerhalb der Genossenschaft zu reagieren. Man kann sicher sein, dass der Bauverein mit meiner Miete versucht, mir mein Mieterdasein noch schöner zu machen und die Überschüsse investiert. Zum Beispiel in Fernablesung von Zählerständen.“

Schön, wenn man dafür nicht mehr „Haare strubbelig Leute reinlassen muss“, findet Seidelt.

Den Aspekt der gesellschaftlichen Teilhabe bringt Seidelt wie folgt auf den Punkt: „Und letztendlich ist man nicht alleine, sondern in einer starken Gemeinschaft.“ Was für ein schönes Plädoyer für die Gesellschaftsform der Bauvereins Rheinhausen eG.

## Interview mit Ferdinand Seidelt



# Kinder Malwettbewerb

Alle Kinder im Alter bis 12 Jahren können mitmachen!

Schick uns Deine Zeichnung zum Thema **“Mein Lieblingsplatz”**.

An welchem Platz fühlst Du Dich wohl? Das kann euer Balkon, ein Spielplatz, die Turnhalle deiner Schule, Dein Zimmer oder auch eine besonders schöne Stelle am Rhein sein.

**Einsendeschluss: 31. Oktober 2021**

Wir freuen uns über jede Einsendung, die Du bitte an folgende Adresse schickst:  
Bauverein Rheinhausen eG, Krefelder Str. 83, 47226 Rheinhausen  
Die Gewinner geben wir in der nächsten Ausgabe von „Dinnen und Draussen“ bekannt.

Bitte vergiss nicht auf der Rückseite Deinen Namen, Deine Adresse und Dein Alter zu notieren!



## **1. Preis:**

Exklusiver Workshop für Dich und drei Freunde  
bei der Künstlerin Christel Klarhöfer  
(Mal-Atelier Rheinhausen)

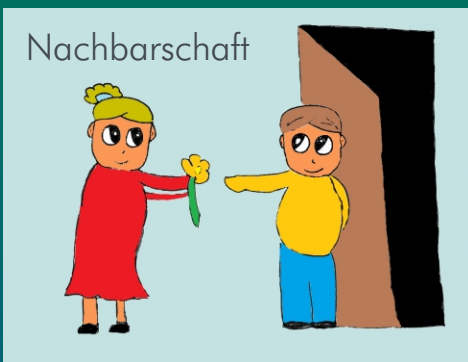
## **2. Preis:**

Vier Tickets für das Kom`ma Kindertheater

## **3. Preis:**

Künstler-Malset





# Azubi-Projekt: Hausordnung als Comic

Das Wohlbefinden und die Gemeinschaft unserer Mieter und Mitglieder liegt uns am Herzen, dazu gehört auch das Einhalten der Hausordnung.

Aus diesem Grund haben die Auszubildenden eine Idee entwickelt und die Hausordnung in Comicform gestaltet, die dann als Flyer gedruckt verteilt werden soll. Diese soll neu einziehenden Mietern einen leicht verständlichen Einblick in die Rechte und Pflichten geben.

Darüber hinaus sollen die Mieter zukünftig von einem Mitarbeiter des Bauvereins schon vor dem Einzug zu ihrem zukünftigen Wohnhaus begleitet werden. So bekommt der neue Mieter vorab wichtige Informationen, wo sich vor Ort der Platz der Mülltonnen und die Stromzähler befinden. Darüber hinaus werden die neuen Mieter, sofern gewünscht den Nachbarn vorgestellt. Vorerst soll das Verfahren mit einem Probelauf von drei Monaten starten.

Abschließend beachten Sie bitte, dass die Hausordnung ein Bestandteil Ihres Vertrages und die Grundlage für ein harmonisches Miteinander ist.

# Bauverein setzt auf Ökostrom



Mit der Umstellung im Januar 2021 auf Ökostrom setzt der Bauverein einen weiteren Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein.

Mit dem klimafreundlichen Strom der Stadtwerke Duisburg wird der Allgemeinstrom der Wohnanlagen betrieben.

Der Strom wird aus europäischer Wasserkraft erzeugt. Durch einen längerfristigen 4-Jahres-Vertrag mit den Stadtwerken ist es dem Bauverein gelungen, den Wechsel zu sehr günstigen Konditionen auf Ökostrom zu realisieren.

Durch den Ökostrom kann bis zu 90% CO<sub>2</sub> eingespart werden und somit dem immer weiter voranschreitendem Klimawandel entgegengewirkt werden. Ziel der Umstellung ist es, den ökologischen Fußabdruck zu verkleinern und als Beispiel voranzugehen.

Für Privatkunden ist ein Umstieg auf Ökostrom ebenfalls möglich. Auf der Website der Stadtwerke ([www.stadtwerke-duisburg.de](http://www.stadtwerke-duisburg.de)) kann man sich über eine Umstellung schnell und unkompliziert informieren.



Steffen Meuwesen von der Gärtnerei Viehweg und Vorstandsvorsitzender Marten Thöne

Im Sinne des aktuellen Klimawandels plant der Bauverein die Dächer ihrer Wohnobjekte und Garagen zu begrünen. Ein Gründach hat jede Menge Vorteile. Die Pflanzen bieten Insekten Lebensraum, leisten einen Beitrag zur Verbesserung des Stadtklimas, erhöhen die Lebensdauer der Dächer, entlasten bei Starkregen die Kanalisation und sorgen für positive ökonomische Effekte.

Nachdem bereits im letzten Jahr auf umweltfreundliche Elektro-Autos umgestiegen wurde und es seit Anfang 2021 Ökostrom in den Wohnanlagen gibt, soll nun mit der Dachbegrünung ein weiterer Schritt in Richtung Nachhaltigkeit gemacht werden. Dazu werden die Dächer mit sogenannten Plantilen begrünt. Die innovative Art der Dachbegrünung stammt von der Gärtnerei Viehweg aus Issum. Dabei werden die Plantilen mit bis zu 240 Pflanzen pro Quadratmeter in modularer Form auf die Dächer gesetzt. Besonders beliebt sind die sogenannten Sedum-Pflanzen-Arten, wie Mauerpfeffer oder Fetthenne. Diese Pflanzen können mehrere Jahrzehnte alt werden und der Pflegeaufwand ist minimal - es reicht ein Kontrollgang pro Jahr. Die Plantilen lassen sich sowohl auf Garagen, Flachdächern, Schrägdächern als auch auf Dachterrassen anlegen. Bereits beim Eindecken sind die Module zu 95% begrünt und widerstehen auch längeren Trockenphasen.

„Wir als Bauverein Rheinhausen eG möchten einen Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung leisten. Daher haben wir uns entschieden, in den kommenden fünf Jahren die Dächer unserer Bestände, die die technischen Voraussetzungen erfüllen, zu begrünen“, so Vorstandsvorsitzender Marten Thöne.

# Dach-

## Lebensraum für Insekten

Dachbegrünungen sind besonders wertvoll für unsere Umwelt, denn sie filtern Feinstaub, binden CO<sub>2</sub> und produzieren zudem Sauerstoff. Der „15-Sorten-Mix“ an Pflanzen, der in den Plantile-Modulen angebaut ist, enthält nektarreiche Blühpflanzen, die nützlichen Insekten wie Hummeln, Wildbienen und Schmetterlingen Nahrung und Lebensraum bietet. So leisten Dachbegrünungen einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt bzw. der Biodiversität im urbanen Raum.

## Schutz des Daches

Die Dachflächen werden durch die Dachbegrünung vor Hitze und Kälte geschützt. Fachleute gehen davon aus, dass ein Gründach etwa doppelt so lange ohne Reparaturen auskommt und eine um das drei- bis fünffach längere Lebensdauer hat wie ein herkömmliches Dach. Während die Temperatur unter einem kiesgedeckten Dach mühelos auf über 50°C steigt, sind es unter einem Plantile-Gründach nur 20 bis 25°C. Bei hartem Frost sinken die Temperaturen unter einem normalen Flachdach bis auf -20°C, bei einem Gründach aufgrund der natürlich isolierenden Wirkung nur auf knapp unter 0°C. Das spart Heizenergie.



# Begrünung

## Entlastung der Kanalisation

Ein weiterer Vorteil von Gründächern ist, dass sie Regenwasser speichern. Die Dachmodule von Viehweg bestehen aus einer Kassette mit Wasserspeichern, die bis zu 35 Liter an Regenwasser aufnehmen können. Bei Starkregen wird auf diese Weise die Kanalisation entlastet. Das Wasser in den Speichern wird durch Verdunstung dem natürlichen Kreislauf wieder zugeführt und kühlt dabei die Luft in der Umgebung. Der restliche Niederschlag wird erst nach einer zeitlichen Verzögerung von der Dachfläche abgeleitet.





**Leoni Grabowski (22)**

Auszubildende zur  
Immobilienkauffrau

3. Lehrjahr

**Wo bist Du aufgewachsen?**

In Datteln, einer kleinen Stadt im Kreis Recklinghausen.

**Was war Dein erster Job?**

Mit 17 als Aushilfe in einem Klamottengeschäft.

**Was hast Du vor dem Bauverein gemacht?**

Die ersten 1,5 Jahre der Ausbildung habe ich bei einem Unternehmen in Gelsenkirchen gearbeitet.

**Welches ist Dein Lieblingsfilm oder Lieblingsserie?**

Twilight oder Game of Thrones.

**Was ist Dein Lieblings-Pizzabelag?**

Ganz klar: Thunfisch!

**Welches ist Dein absolut liebstes Reiseziel?**

Aktuell Kreta oder Ibiza. Da kann ich mich aber wirklich nicht entscheiden.

**Hast Du einen Lebenstraum?**

Ich möchte auf jeden Fall mal eine Safari in Afrika machen und die Nordlichter sehen.

---

**Wo bist Du aufgewachsen?**

Schönebeck an der Elbe - Sachsen-Anhalt

**Was war Dein erster Job?**

Ausbildung zum Maurer.

**Was hast Du vor dem Bauverein gemacht?**

Ich war Polier in einer Baufirma. Dort war ich unter anderem für die Leitung der Baustelle zuständig.

**Welches ist Dein Lieblingsfilm oder Lieblingsserie?**

Game of Thrones.

**Was ist Dein Lieblings-Pizzabelag?**

Ganz unspektakulär: Margherita.

**Welches ist dein absolut liebstes Reiseziel?**

Frankreich, Atlantikküste.

**Hast Du einen Lebenstraum?**

Ein eigenes Haus am See.



**Marco Weidner (42)**

Techniker  
Zuständig für die  
Verkehrssicherungspflicht  
und Instandhaltung





**Tim Gordala (18)**  
Auszubildener zum  
Immobilienkaufmann  
1. Lehrjahr

**Wo bist Du aufgewachsen?**

Hier in Rheinhausen, Bergheim und Rumeln.

**Was war Dein erster Job?**

Die Ausbildung beim Bauverein.

**Was hast Du vor dem Bauverein gemacht?**

Ich habe Fachabitur am KBM-Berufskolleg in Duisburg-Mitte gemacht.

**Welches ist Dein Lieblingsfilm oder Lieblingsserie?**

Star Wars.

**Was ist Dein Lieblings-Pizzabelag?**

Pizza mit Spinat, Paprika und Mais.

**Welches ist dein absolut liebstes Reiseziel?**

Mallorca.

**Hast Du einen Lebenstraum?**

Ein eigenes Haus zusammen mit der Familie.

## Neueröffnung Delta Stuben

Für die Delta Stuben in Rumeln-Kaldenhausen wurde ein neuer Besitzer gefunden. Familie Topolovac wird zukünftig die Gaststätte führen. Das Ehepaar hat über 30 Jahre einschlägige Erfahrungen in der Gastronomie gesammelt und lässt sich auch durch die Coronapandemie nicht entmutigen. Es wird eine internationale Küche geben, die durch kroatische Spezialitäten ergänzt wird. Die Neueröffnung ist für Anfang Oktober geplant.

## Verabschiedung Frau Marion Olberts

Im Dezember des letzten Jahres verabschiedete die Bauverein Rheinhausen eG die langjährige Mitarbeiterin Marion Olberts in den wohlverdienten Ruhestand.

Frau Olberts nahm am 15. August 2006 Ihre Tätigkeit beim Bauverein auf und war in der Buchhaltung für die Heiz- und Betriebskosten-Abrechnungen zuständig.

Durch Ihre freundliche und zuverlässige Art war Frau Olberts als Ansprechpartnerin sowohl bei den Mietern als auch bei Ihren Kollegen sehr geschätzt.

Wir bedanken uns bei Frau Olberts für Ihr tolles Engagement beim Bauverein und wünschen Ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und beste Gesundheit.

## Jubiläum



Roman Grimm

Wir gratulieren unseren Mitarbeitern der Technikabteilung Herrn **Roman Grimm** für 25 Jahre und Herrn **Hans-Theo Stenders** für 40 Jahre Betriebszugehörigkeit.



Hans-Theo Stenders

## Nachrufe

Mit Trauer und Betroffenheit haben wir von unserem langjährigen Vorstandsmitglied **Klaus Mackedanz** Abschied genommen, der am 31. Mai 2020 im Alter von 80 Jahren verstarb.

Von 1990 bis 2003 hat sich Herr Mackedanz zunächst als Vertreter, dann als Aufsichtsratsmitglied und von 2003 bis 2013 als Vorstandsmitglied mit großem Einsatz und stets erfolgreich für die Genossenschaft eingesetzt.

Am 2. April 2021 verstarb Herr **Klaus Langusch**. Unser ehemaliges Aufsichtsratsmitglied wurde 80 Jahre alt. Von 1999 bis 2020 gehörte Herr Langusch dem Aufsichtsrat des Bauvereins an und begleitete die Genossenschaft stets mit wertvollem Rat, großem Engagement und persönlichem Einsatz.

Unser tiefes Beileid und Mitgefühl gilt den Angehörigen der Verstorbenen.

# Drei Fragen an...

Ferdi Seidelt

**Welche berühmte Persönlichkeit würden Sie gerne mal treffen?**

Oh...(Pause), ich habe ja so wichtige Leute wie Blüm und Genscher schon getroffen, oder Biedenkopf oder Geißler, die kenn ich ja schon.

(Kleine Pause) Maria Jucharz! Das ist die Gründerin der AWO und sie hat damals in diesen schwierigen Zeiten die Verarmung der Arbeiterschaft erkannt und eine Armenküche gegründet aus der später dann die Arbeiterwohlfahrt hervorging.

**Wenn es möglich wäre, auf einen Schlag ein Problem zu lösen, welches würden Sie wählen?**

Drei Buchstaben.L-K-W. Die LKW Problematik.

**Wie ist Ihr Lebensmotto?**

„Geben ist seliger denn Nehmen.“

